



Wie lange bleiben Holz/ Holzreste für den Buchdrucker fängisch
(Befallsrisiko)?

Wie lange bleiben Holz/ Holzreste für den Buchdrucker
bruttauglich (Ausflugsrisko)?

**1. Aufgearbeitetes Holz in Rinde und Gipfelmateriale (ohne
Harvesteraufarbeitung)**

	Material aus dem 1. Halbjahr	Material aus dem 2. Halbjahr
Material > 8 cm Durchmesser (Stämme/ D- Stücke sowie stärkeres Gipfelmateriale)	<p><u>Fängigkeit</u></p> <p>Das Material bleibt für die Brutanlage der 1. und 2. Generation fängisch.</p>	<p><u>Fängigkeit</u></p> <p>Das Material bleibt bis zum nächsten Frühjahrsschwärmen im Folgejahr fängisch.</p> <p><i>Ausnahme:</i></p> <p>Gipfelmateriale aus Aufarbeitung während der Sommerhitze. Hier nur fängisch während des Sommerschwärmflugs/ -befalls. Danach Austrocknen bis zum Frühjahr. Je trockener der Winter, desto besseres Austrocknen des Holzes.</p>
	<p><u>Bruttauglichkeit</u></p> <p>Befallenes Material bleibt voll bruttauglich bis zum Ausflug der 1. Generation.</p> <p>Entwicklung der 2. Generation ist nur in „heißen“ Lagen behindert.</p>	<p><u>Bruttauglichkeit</u></p> <p>Material aus dem Sommereinschlag (Monate Juli- September) verliert seine Bruttauglichkeit bis zum nächsten Frühjahr.</p> <p><i>Ausnahme:</i></p> <p>Bei einem unmittelbar anschließenden Befall noch während des Sommers, bleibt das Material für diese Zeit voll bruttauglich. Material aus dem Einschlag ab November bleibt bruttauglich für die Käferentwicklung im folgenden Frühjahr.</p>
	<p><u>Hohes Risiko</u></p>	<p><u>Risiko</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Material aus Sommereinschlag (Juli- September) - ggf. Material aus dem Oktobereinschlag - hohes Risiko bei Holz aus dem Wintereinschlag

2. Vom Harvester aufgearbeitetes Gipfelmateriale und eingefahren auf Harvestergerasse)

Fängigkeit

- Material aus dem 1. Halbjahr bleibt während des gesamten Jahres fängisch
- Material ab Oktobereinschlag bleibt i.d.R. bis zum nächsten Frühjahrsschwärmen/ -befall des Käfers im Frühjahr fängisch
- Material aus Juli- Septembereinschlag bleibt bis Herbst fängisch

Bruttauglichkeit

Das Einfahren führt zu einer geringeren Bruttauglichkeit des Materials

- - Veränderung des physiologischen Zustandes der Rinde: Feuchte, Bodenkontakt, Verschmutzung, Gärungsprozesse in der Matratze, Verpilzungen
- Mechanisches Zerquetschen/ Beschädigen der Rinde durch Prozessorkopf, zusätzlich beim Einbau und Befahren der Rückgerasse führt zu einer eingeschränkten, oftmals auch fehlenden Bruttauglichkeit

Risikoeinschätzung

Risiko durch schlechte Bruttauglichkeit gering, aber

- Käfer ist in niedriger Dichte immer vorhanden
- Käfer wird angelockt (je frischer das Material, desto stärker)
- Verstärkung der Anlockung bei schon befallenen Ästen oder Gipfeln

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihren Staatlichen Revierleitern der Ämter für Landwirtschaft und Forsten in Landau oder Landshut
Wir beraten Sie gerne!